

Ettenstatt

Baudenkmäler

- E-5-77-127-1** **Ensemble Dorfanger Ettenstatt.** Das Ensemble umfaßt den historischen Ortskern von Ettenstatt, eine in Nordost-Südwestrichtung langgestreckte, von zwei Straßen, dem Ringweg (früher Hirtengasse) und dem Moorfeldweg (früher Höllgasse), durchquerte Angeranlage. Die nordöstliche Schmalseite dieses locker umbauten dörflichen Platzes, der durch die Begrünung seinen ländlichen Charakter noch bewahrt hat, wird von der spätgotischen, im Barock ausgebauten Pfarrkirche beherrscht, eingefast vom alten Pfarrstadel, den stattlichen Gebäuden des Meierhofes (An der Kirche 4) und dem Gasthaus, einem eindrucksvollen Walmdachbau des 18. Jh. In lockerer Gruppierung umgrenzen kleine Bauernanwesen mit erdgeschossigen Wohnstallhäusern des 18. bis frühen 19. Jh. und größere, meist erneuerte Dreiseithöfe den Anger. Im Südwesten schließt eine Reihe von stattlichen Giebelhäusern des 19. Jh. das Ensemble ab. Das Ensemble weist mit seinen steilen Satteldachbauten noch das Bild des 18./19. Jh. auf und hat mit Ausnahme des Nebengebäudes von An der Kirche 5 und dem Wohnhaus Moorfeldweg 1 auch durch die Neubauten keine Störung erfahren.
- D-5-77-127-1** **An der Kirche 3; Nähe Zehentgasse.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes d. T., mittelalterliche Chorturmanlage, Langhaus mit Satteldach, massiver Rechteckturm mit oktagonalem Aufsatz, um 1480, Veränderungen im Laufe des 17./18. Jh., barockisiert 1750, Erweiterung der Fenster 1848; mit Ausstattung; alter Teil der Friedhofsmauer, 18./19. Jh., im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-2** **An der Kirche 4.** Zwei Inschriftsteine, 1692 und 1739.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-3** **An der Kirche 5.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-15** **Burg 21.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-22** **Burgstall.** Burgstall, mittelalterlich.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-77-127-14** **Drudenbaum; St 2389.** Steinkreuz, mittelalterlich; an der Straßengabelung Ellingen-Heideck/Walting, Südostecke des Grundstücks.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-16** **Enhofen 5.** Bauernhaus, eingeschossiges Wohnstallhaus mit Flachsatteldach und hohem Kniestock, in Jura-Bauweise, im Kern um 1755, überformt Anfang/Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-127-17** **Enhofen 13.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit angebautem Flügel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-18** **Hundsdorf 8.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, großer eingeschossiger Satteldachbau, 1897.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-27** **Hundsdorf 9.** Ehem. Gasthaus, Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-30** **Hundsdorf 13 a.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, mit Zwerchhaus, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-20** **Krugmühle 1.** Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Giebel und Teile des Erdgeschosses fachwerksichtig, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-4** **Moorfeldweg 3.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau in Ecklage, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-5** **Moorfeldweg 4.** Bischöflicher Wappenstein vom ehem. Zehentstadel.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-13** **Obere Hauptstraße 1.** Steinkreuz, mittelalterlich; vor Obere Hauptstraße 1.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-7** **Pfannengasse 5.** Wohnhaus, Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit Ecklisenen, bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-8** **Pfannengasse 6.** Dreiseithof; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1887; Scheune, massiver Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-23** **Reuth unter Neuhaus 21.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Jura-Bauweise, bez. 1730, Aufstockung im 19. Jh.; Stall, eingeschossiger Satteldachbau, massiv, 2. Hälfte 19. Jh.; östlich an das Bauernhaus angebaut.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-24** **Reuth unter Neuhaus 22.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, bez. 1842.
nachqualifiziert

- D-5-77-127-21** **Reuth unter Neuhaus 31.** Evang.-Luth. Kirche St. Rupert, Chorturmkirche, Turmuntergeschoß spätmittelalterlich, Erneuerung des Langhauses unter Leitung von Traugott Friedrich Schuchart 1748, Veränderungen 1840, Chorturm mit Spitzhelm; mit Ausstattung; mit Kirchhofummauerung des 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-9** **Ringweg 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk verputzt, 2. Hälfte 17. Jh., z. T. Fenstergewände 17. Jh., Fachwerkgiebel 1752 erneuert, bez. 1752.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-10** **Untere Hauptstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, mit Putzgliederung, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-26** **Wöllmetzhofen 8.** Wohnstallhaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-127-12** **Zehentgasse 6.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, um 1860.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 25

Ettenstatt

Bodendenkmäler

- D-5-6932-0121** Siedlung der Stichbandkeramik, der Oberlauterbacher Gruppe und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0123** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0125** Siedlung des Linearbandkeramik, der Stichbandkeramik, der Großgartacher und Oberlauterbacher Gruppe sowie der Bronze-, Urnenfelder- und Spätlatènezeit und vermutlich Gräber der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0126** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0129** Feldwache der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0131** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0132** Neolithische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0133** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0164** Wachtposten WP 14/41 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0194** Wachtposten WP 14/40 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0213** Wachtposten WP 14/37 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0214** Wachtposten WP 14/38 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0215** Wachtposten WP 14/39 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

- D-5-6932-0246** Untertägige Bestandteile der mittelalterlichen evang.-luth. Pfarrkirche St. Johannes d. T. und Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-5-6932-0259** Untertägige mittelalterliche Bestandteile der evang.-luth. Kirche St. Rupert
nachqualifiziert
- D-5-6932-0372** Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16